



**reformierte  
kirchgemeinde  
wohlen  
bei bern**

## **Protokoll Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 25. Juni 2025, 19.30 Uhr Wohlen, Kirchgemeindehaus**

|               |                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorsitz:      | Martin Häsler, Uettligen; Präsident                                                                                                                                                                                   |
| Sekretärin:   | Dragica Udovicic, Urtenen-Schönbühl                                                                                                                                                                                   |
| Anwesend:     | 21 Frauen und Männer (gemäss Präsenzliste), wovon 4 Person nicht stimmberechtigt sind: Mirco Bernasconi, Spiegel bei Bern; Daniel Lüscher, Bern; Karin Blaser, Reichenbach i. K.; Dragica Udovicic, Urtenen-Schönbühl |
| Entschuldigt: | Ulrike Münger, Liselotte Köstner, Karolina Huber, Cornelia Schütz, Monika Aeschlimann, Johannes Schittny, Christiane Schittny                                                                                         |

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei allen für ihre Anwesenheit.

Die Traktanden der heutigen Versammlung sind gemäss Art. 42 des Organisationsreglements und Art. 9 der Gemeindeverordnung am 21. Mai 2025 auf "epublication.ch" publiziert worden. Zusätzlich wurden sämtliche Unterlagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich im Sekretariat der Kirchgemeinde aufgelegt und konnten ebenfalls auf unserer Homepage ([www.kg-wohlenbe.ch](http://www.kg-wohlenbe.ch)) eingesehen werden.

Stimmberechtigt sind nach gültiger Regelung der evangelisch-reformierten Landeskirche alle seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger sowie ausländische Staatsangehörige mit Ausweis B oder C. Im Weiteren müssen die Stimmberechtigten das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Eine Stellvertretung ist nicht möglich. Gemäss aktuellem Stimmregister sind dies per heute **3'884** Personen. Damit die Abstimmungen der Versammlung ordnungsgemäss festgehalten werden können, wird als Stimmenzähler einstimmig der von dem Präsidenten vorgeschlagene Mirco Bernasconi gewählt. Die Versammlungsteilnehmer/innen haben sich auf der Präsenzliste eingetragen.

Allfällige Beschwerden zu den heutigen Verhandlungen können gemäss Art. 45 des Organisationsreglements nur während der Versammlung angebracht werden.

### **Traktanden**

1. Protokoll der Versammlung vom 19. November 2024
2. Genehmigung Jahresrechnung 2024
3. Ersatz der Gemeindsaalbeleuchtung im Kipferhaus
4. Wahl in den Kirchgemeinderat
5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
6. Verschiedenes

### **1. Protokoll der Versammlung vom 19. November 2024**

Das Protokoll lag, während 30 Tagen im Sekretariat zur Einsichtnahme öffentlich auf und konnte auch auf der Homepage eingesehen werden.

Im Sinne von Art. 7 des Organisationsreglements wurde das Protokoll vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2025 genehmigt. Ein Vorlesen des Protokolls wird von der Kirchgemeindeversammlung nicht verlangt, das Protokoll gilt somit als stillschweigend genehmigt.

**Weiteres Vorgehen:**

Das heutige Protokoll wird vorschriftsgemäss, spätestens 30 Tage nach der Versammlung, ebenfalls während 30 Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme im Sekretariat aufliegen und auf der Homepage veröffentlicht.

**2. Genehmigung Jahresrechnung 2024**

*Referent Fritz Schmutz, Uettligen, Ressortverantwortlicher Finanzen*

F. Schmutz erläutert die wichtigsten Punkte aus der Jahresrechnung. Die detaillierten Unterlagen konnten im Sekretariat eingesehen oder angefordert werden, zusätzlich standen sie auf der Homepage zur Verfügung.

**Fragen:**

Keine Fragen.

**Antrag Kirchgemeinderat:**

Der Kirchgemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2024 an seiner Sitzung vom 26. März 2025 bereits genehmigt und beantragt die Versammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2024 gemäss Antrag des Kirchgemeinderates einstimmig und erteilt der Verwaltung gleichzeitig Entlastung.

**3. Ersatz der Gmeindsaalbeleuchtung im Kipferhaus**

*Referent Hansjörg Messerli, Uettligen, Ressortverantwortlicher Liegenschaften*

Hj. Messerli erläutert den Antrag.

Die ca. 25-jährigen Leuchten im Gmeindsaal werden mit Sparleuchten betrieben, welche auf dem Markt nicht mehr erhältlich sind. Zwar verfügen wir im Kipferhaus noch über einen Bestand an Sparleuchte, welcher den kurzfristigen Weiterbetrieb garantiert, zur Gewährleistung eines langfristigen Betriebs ist ein Ersatz der bestehenden Saalbeleuchtung oder eine Umrüstung der bestehenden Leuchten unumgänglich. Für die Ausarbeitung eines Beleuchtungskonzepts wurde das Lichtplanerbüro Lucet GmbH, Bern, beauftragt. Aus dem Konzept resultierte ein Vorschlag mit acht grossen (Saal) und acht kleinen (Galerie), LED-bestückten Pendelleuchten. Diese entsprechen dem neusten Stand der Technik, ergeben ein sehr angenehmes Licht und ermöglichen verschiedene Lichtszenarien für unterschiedlichste Saalnutzungen (Kongress, Versammlung, Theater, Konzert etc.). Zum Vergleich liess die Baukommission zwei weitere Varianten prüfen und bemustern. Die eine Variante entspricht der neuen Saalbeleuchtung im Kulturellen Zentrum Reberhaus Uettligen, welche von der Einwohnergemeinde Wohlen im Herbst 2024 realisiert wurde. Die zweite Variante beinhaltet die Umrüstung der bestehenden Leuchten mit LED-Technologie. Alle drei Varianten wurden von der Elektrofirma Orell & Ramseier AG bemustert und offeriert. Der Variantenvergleich führte den Rat zur Erkenntnis, dass die vom Büro Lucet GmbH vorgeschlagenen Leuchten die gestellten Anforderungen hinsichtlich Lichtszenarien und Lichtstimmung am besten zu erfüllen vermögen.

Der vorliegende Projekt- und Kreditantrag umfasst folgende Elemente:

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                      |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1                                   | Honorar Lichtplaner, Lucet GmbH                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | CHF 5'930.00         |
| 2                                   | Elektroinstallation inkl. Leuchtenlieferung, umfassend: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Montage und Demontage der Musterleuchten</li> <li>- Demontage der bestehenden Leuchten und der nicht mehr benötigten Scheinwerfer-Traverse</li> <li>- Anpassung der bestehenden Steuerungsverteilung</li> <li>- Lieferung und Montage der acht grossen und acht kleinen Pendelleuchten</li> <li>- Inbetriebnahme</li> </ul> | CHF 39'576.50        |
| 3                                   | Unvorhersehbares und Aufrundung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | CHF 493.50           |
| <b>Total (inkl. Mehrwertsteuer)</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>CHF 46'000.00</b> |

Leuchten Position L1 und L2 :  
 Glaspendelleuchte von BEGA mit diffusem, direktem und indirektem Lichtanteil in zwei Grössen.  
 BKP 233 Kosten exkl. Mwst 33300 CHF



L1:



Pendelleuchte von BEGA, 118W,3000K, DALI

L2:



Pendelleuchte von BEGA, 62W,3000K, DALI

Die vorgeschlagenen Leuchten sind ca. 50% teurer als die beiden Vergleichsvarianten. Angesichts der mutmasslichen Lebensdauer von mind. 25 Jahren und dem offensichtlichen Mehrwert sind diese Mehrkosten nach Auffassung des Rats gerechtfertigt. Der Vergleich mit anderen Objekten zeigt, dass die Mietkosten im Kipferhaus relativ günstig sind. Mit einer moderaten Erhöhung des Miettarifs können die Mehrkosten der vorgeschlagenen Beleuchtung teilweise kompensiert werden. Einen entsprechenden Auftrag hat der Rat bereits erteilt.

#### **Fragen:**

Therese Peyer; werden die Leuchten in der Gmeindstube ersetzt? Wer im Lichtkreis sitzt hat gutes Licht und wenn man ausserhalb sitzt, ist das Licht sehr schlecht.

Hj. Messerli; Es werden nur die Leuchten im Gmeindsaal ersetzt. Wenn die Leuchten ersetzt werden, wird sich der Elektriker die Leuchten in der Gmeindstube anschauen und ev. optimieren.

#### **Antrag Kirchgemeinderat:**

Der Kirchgemeinderat hat den vorliegenden Antrag an seiner Sitzung vom 12. Februar 2025 bereits genehmigt und beantragt die Versammlung, das Projekt «Kipferhaus; Ersatz der Saalbeleuchtung» und der dafür notwendige Kredit von CHF 46'000.00 seien zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Die Versammlung genehmigt den Antrag für den Ersatz der Gmeindsaalbeleuchtung mit 16-ja Stimmen und einer Enthaltung.

### **4. Wahl in den Kirchgemeinderat**

Referent Martin Häsler, Uettligen, Präsident

Monika Hutmacher stellt sich für die Wahl in den Kirchgemeinderat für das Ressort Altersarbeit zur Verfügung.

Monika Hutmacher stellt sich vor.

Ich bin hier in Wohlen wohnhaft und betreibe mit meinem Mann einen Landwirtschaftsbetrieb. Ich habe 4 erwachsene Kinder, zwei davon wohnen noch zu hause. Die meisten kennen mich von der Landi, da arbeite ich 40%. Ich bin im Gemeinderat Wohlen für das Departement Schutz und Sicherheit zuständig. Schutz und Sicherheit liegt mir am Herzen, ich bin zudem Präsidentin des Samaritervereins Wohlen/Meikirch.

**Fragen:**

Keine Fragen.

**Abstimmung:**

Die Versammlung wählt Monika Hutmacher einstimmig in den Kirchgemeinderat.

## **5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat**

### **5.1 Kasualien**

Die Liste der Kasualien liegt vor. Diese kann eingesehen und auf Wunsch kopiert werden.

### **5.2 Informationen aus dem Kirchgemeinderat**

*Martin Häsler, Präsident:* Per Ende Jahr verlässt Cornelia Schütz die Gemeinde Wohlen. Aus diesem Grund suchen wir per 1. Januar 2026 jemanden für das Ressort Migration. Falls jemand Interesse hat oder jemanden kennt, der Interesse haben könnte, bitte dem Kirchgemeinderat oder Mirco Bernasconi melden.

*Daniel Lüscher, Pfarrer:* Wir sind in einer Phase, die etwas ruhiger ist. Der Frühling war wahnsinnig gut mit den Feiern um Ostern. Die Konfirmationen sind gut gelaufen. Die Lange Nacht der Kirchen war ein guter Anlass mit Leuten die eigene Texte geschrieben und gelesen haben. Wir hoffen diesen Anlass wieder durchführen zu kommen. Die Texte sind auf unserer Homepage aufgeschaltet. Besonders schön ist mit Ulrike Münger zusammenzuarbeiten. Sie bringt als Verantwortliche fürs Ressort KUW wahnsinnig viele gute Ideen, arbeitet sehr gut mit Hannah Pudney zusammen, da ist wirklich etwas da und man versucht immer etwas Neues aus im freiwilligen Bereich mit den Jugendlichen und Konfirmanden. Wir wollen den Wert der Gemeinschaft wieder mehr im KUW betonen, dass wir mit allen drei Konf-Klassen je drei Anlässe machen, werden im nächsten Jahr. Tendenz Kasualien – Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen – ziehen wieder mehr an. Das freut uns sehr.

Ich darf noch Werbung machen für den Stegmattgottesdienst am Sonntag, 29. Juni 2025 um 10 Uhr. Den Gottesdienst wird Katja Bury zusammen mit Karin Gündisch machen mit der Unterstützung von unseren Sigristinnen. Am Abend vorher ist noch das Albert Schweizer Konzert des Singkreis Wohlen.

*Fritz Schmutz, Ressort Finanzen:* Die Liste der Kollekten und Kasualien liegt auf und kann eingesehen werden.

*Hansjörg Messerli, Ressort Liegenschaften:* Im Kirchgemeindehaus hängen neue Vorhänge. Dies aus dem Grund, weil es hallt, wenn viele Leute im Raum sind. In der Kirche haben wir ein Problem mit dem Chorbogen. Dieser muss saniert werden. Die Orgeln könnte Schaden nehmen.

*Martin Häsler, Präsident:* Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und Kirchgemeinderäte, ohne eure Unterstützung würde es nicht gehen.

Die Bezirkssynode fand im Kirchgemeindehaus Wohlen statt. Das heisst, dass wir in diesem Raum hier ein Treffen zwischen Kirchgemeinderäten und Pfarrpersonen Region Bern Nord.

## **6. Verschiedenes**

*Martin Häsler, Präsident:* Liselotte Köstner konnte nicht an der Versammlung dabei sein. Sie hat ein Schreiben verfasst, dass ich nun vorlese.

Wir werden ein paar alte Frauen aus Uettiligen, die ein Anliegen mit Ihnen teilen möchten

Wir sind nicht mehr mobil, also aufs Poschi angewiesen. Die geht sehr gut, wenn alles normal läuft und der Gottesdienst um 9.30 Uhr beginnt, da das Poschi um 9.01 Uhr von Uettiligen wegfährt.

Aber für Gottesdienste, die um 10 Uhr beginnen, haben wir ein Problem. Einzig alle zwei Monate, wenn die Predigt im Reberhaus ist, können wir dabei sein.

Auch für die Konzerte in der Kirche im Winter, die um 17 Uhr beginnen, besteht für uns das gleiche Problem. War machen wir 45 Minuten an der Kälte?

Ich weiss, dass es fast unmöglich ist, die Anfangszeiten zu ändern, wegen der anderen Siedlungen, die sonst das gleiche Problem mit den Poschis haben.

Aber ich möchte fragen, gäbe es eventuell eine andere Möglichkeit, uns zu helfen. Vielleicht mit einer Telefonnummer, wo man um eine Fahrgelegenheit fragen könnte oder einen Taxidienst auf Abruf oder, oder? Vielleicht hätte ja jemand von Euch noch eine Idee? Diese Nummer würde vielleicht 2-3 mal pro Jahr gebraucht, wir wollen ja nicht jeden Sonntag in die Kirche. Im Juni beginnen von 5 Gottesdiensten 3 um 10 Uhr!

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich darüber Gedanken machen könnten und danken Ihnen dafür.

Mit freundlichen Grüssen  
Liselotte Köstner

Das Schreiben haben wir zur Kenntnis genommen als Kirchgemeinderat. Wir haben nächsten Mittwoch Kirchgemeinderatssitzung und werden uns diesem Thema annehmen.

Jürg Germann; Ich will dem Kirchgemeinderat und den Mitarbeitenden für die gute und umfangreiche Arbeit durchs Jahr durch Danken. Und vor allem danken will ich dem Kirchgemeinderat, dass er die heutige Versammlung, die wärmste Versammlung des Jahres, so gut über die Bühne gebracht hat.

Therese Peyer; Ist es möglich die Fonds im reformiert. zu publizieren damit man auch weiss, für was die Fonds gedacht sind. Somit könnte man mehr Leute erreichen.

Barbara Wyder; Früher wurden die Lesungen im Gottesdienst durch die Kirchenmitglieder gelesen. Dies ist irgendwie versandet. Ich finde es schade. Könnte man dies nicht wieder aufnehmen?

Martin Häsler; Diesen Hinweis nehmen wir gerne auf und leiten ihn an unser Pfarrteam weiter.

Barbara Wyder; Ich sehe in anderen Gemeinden, dass nebst den Pfarrpersonen die Organistinnen in der Gottesdienstleitung aufgeführt werden. Bei speziellen Feiern habe ich dies auch bei uns gesehen aber bei den Regelgottesdiensten nicht. Ist dies bei uns auch möglich?

Martin Häsler; Das ist ein guter Hinweis, wir werden dies aufnehmen.

Mirco Bernasconi: Wir haben ab 1. Juni 2025 eine neue Sekretariatsmitarbeiterin Frau Silvia Weber zu 30% angestellt. Wir sind sehr erfreut.

### ***Schluss der Versammlung: 20.35 Uhr***

Der Präsident:                      Die Sekretärin:

M. Häsler                              D. Udovicic

Hinterkappelen, 25. Juni 2025/du